10.09.2012 18:41 Uhr, Haßberge

VORSORGE VOR LOACKER-STAUB IST GEBOTEN

Die Firma Loacker Recycling in Wonfurt muss dafür sorgen, dass sie ihre Emissionen deutlich reduziert. Zu diesem Ergebnis kommt das Landesamt für Umwelt (LfU) nach Auswertung weiterer Proben von Staubniederschlägen und Bodenproben aus der Umgebung der Firma. Diese haben eine bedenkliche Konzentration bestimmter Giftstoffe ergeben, jedoch keine Grenzwerte überschritten. Die von Loacker beantragten Baumaßnahmen, vor allem die Einhausung der Schredderanlagen, seien aus diesem Grund geboten, so das LfU.

Die Firma Loacker Recycling in Wonfurt muss dafür sorgen, dass sie ihre Emissionen deutlich reduziert. Zu diesem Ergebnis kommt das Landesamt für Umwelt (LfU) nach Auswertung weiterer Proben von Staubniederschlägen und Bodenproben aus der Umgebung der Firma. Diese haben eine bedenkliche Konzentration bestimmter Giftstoffe ergeben, jedoch keine Grenzwerte überschritten. Die von Loacker beantragten Baumaßnahmen, vor allem die Einhausung der Schredderanlagen, seien aus diesem Grund geboten, so das LfU.

Diese Bewertung des LfU ist einer Pressemitteilung des Landratsamtes Haßberge vom Montagnachmittag zu entnehmen. „Aus Vorsorgegründen“, heißt es darin, habe das Landratsamt in Abstimmung mit dem LfU veranlasst, den Analyseumfang der Untersuchungen zum Staubniederschlag und zur Schadstoffkonzentration in der Luft auf bromierte Dioxine und Furane auszuweiten. Analysiert worden seien auch Rückstellproben von Untersuchungen und von Bodenproben. Diese Stoffe würden laut Landratsamt deutschlandweit routinemäßig nicht überprüft.

Das LfU weise mit dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit darauf hin, dass Untersuchungen in der Luft keine Hinweise auf gesundheitlich bedenkliche Belastungen ergeben hätten. An allen drei Messpunkten sei der Zielwert des Länderausschusses für Immissionsschutz von 150 Femtogramm (10-15 Gramm) pro Kubikmeter unterschritten worden. Beim Staubniederschlag in der unmittelbaren Umgebung der Betriebsstätte zeige sich aber eine Anreicherung der bromierten Dioxine und Furane (PBDD/F) und Dioxin ähnlichen Biphenyle (PCB) im Boden – auch wenn der in der Bodenschutz- und Altlasten-Verordnung für Kinderspielflächen, der sensibelsten Nutzung, aufgeführte Maßnahmewert weit unterschritten ist.

„Die geringe Belastung in der Luft und die erhöhte Belastung im Staubniederschlag zeigen, dass diese Verbindungen weniger gasförmig oder am Feinstaub gebunden vorliegen, sondern sich vor allem im Grobstaub befinden“, stellt das Landratsamt fest. Damit sei davon auszugehen, dass sich die erhöhte Belastung auf das unmittelbare Umfeld insbesondere östlich und westlich der Betriebsstätte Loacker beschränke und damit auf den Bereich des östlichen Industrie- und Gewerbegebietes.

Die Ergebnisse der Messungen veröffentlicht das Landratsamt im Internet unter www.hassberge.de

Quelle: mainpost.de
Autor: mim
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional**

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Landratsamt: Loacker-Unterlagen sind nicht vollständig » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner kritisieren vereinfachtes Genehmigungsverfahren » mehr

Hassbergkreis BI-Vorstand: Landrat muss Posten räumen » mehr

Hassbergkreis Graue Schwaden über Loacker beunruhigen Anwohner » mehr

Hassbergkreis Vier weitere Staub-Messstellen um Loacker » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gewissenloses Handeln bei Loacker » mehr

Hassbergkreis „Alles auf den Tisch“ im Fall Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative führt heute Loacker-Demo in Haßfurt an » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung: Probleme mit Loacker klar benannt » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Jetzt ist eine Bodenanalyse nötig » mehr

22.06.2012 Loacker: Weniger Arbeiter » mehr

21.06.2012 Loacker möchte nur noch Kabel verarbeiten » mehr

04.06.2012 Loacker-Untersuchung: Landratsamt informiert über Ergebnisse » mehr

31.05.2012 Loacker: Magerl sieht „Anfangsverdacht“ » mehr

29.05.2012 Fall Loacker: Bürger erstatten Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Weidelgras soll Loacker-Gift aufspüren » mehr

Hassbergkreis BI stellt Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner sehen europaweites Problem » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

/hassberge/Vorsorge-vor-Loacker-Staub-ist-geboten;art1726,7015832

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Darüber spricht der Landkreis
Loacker: Pflanzen zur Giftgas-Analyse » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Loacker: Nie Radioaktivität festgestellt » mehr

Hassbergkreis Radioaktiv verstrahltes Material bei Loacker? » mehr

Hassbergkreis Unbekannte sprühen Totenköpfe an Loacker-Halle » mehr

Hassbergkreis Leserforum: „Schließen Sie den Betrieb sofort!“ » mehr

Hassbergkreis Jurist: Beschwerde gegen Gerichtsbeschluss ohne Aussicht auf Erfolg » mehr

Hassbergkreis Loacker: Gericht sieht keine Gefahr für Menschen » mehr

Hassberge Demo Haßfurt » mehr

Zur Diashow Demonstration Loacker » mehr

Hassberge Demo HAS 3 » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Fakten sind mehr gefragt denn je » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftstaub lässt Menschen nicht los » mehr